Geschrieben von: Mathias Ostertag
Mittwoch, den 03. Juli 2019 um 11:26 Uhr

Das bekommt man auch nicht alle Tage geboten: die F-Jugend-Fußballer der TSG Giengen hatten vor einigen Tagen die nicht alltägliche Gelegenheit, bei einem Besuch auf dem Schlossberg nicht nur die Voith-Arena bis ins Detail kennenzulernen, sondern sogar den einen oder anderen FCH-Profi zu treffen. Zwar steckt das Team von Cheftrainer Frank Schmidt mitten in der Vorbereitung auf die neue Zweitligasaison, die mit dem Max-Liebhaber-Pokal am 20. Juli gegen den FC Middlesbrough startet, dennoch nahm sich ein Teil der Spieler Zeit für ein Gruppenbild – und zum Trainingsende wurden sogar noch fleißig Autogramme geschrieben.

Die von Anna-Lena Fotiadis, Martin Bürger und Joshua Frey geführte Tour durch die Voith-Arena startete, ganz klassisch, auf der Haupttribüne bzw. Sparkassen-Business-Club, wo die 32 Giengener F-Jugend-Kicker nicht nur einige spannende Fakten zu den Abläufen an Heimspieltagen erfuhren, sondern auch Einblicke in eine der vielen stets gut genutzten Business-Logen bekamen. Auch die drei Säle des Business-Clubs wurden intensiv unter die Lupe genommen, bevor es für die TSG-Fußballer ins Herz der Voith-Arena ging. Dort durften sich die Giengener Jungs und Mädels nicht nur wie echte Profis fühlen und in der Gästekabine schon mal probesitzen, sondern auch im Presseraum die FCH-Begleiter mit ihren vielen Fragen löchern.

Nicht zuletzt eines der absolutes Highlight war aber der Gang durch den Spielertunnel in Richtung grüner Rasen – auch wenn dieser nicht betreten werden durfte. Das Spielfeld in der Voith-Arena wurde nach der abgelaufenen Saison wieder komplett ausgetauscht und ein neuer Rasen gesät, der nun in den kommenden Tagen bis zum Saisonauftakt intensiver Pflege bedarf.

Und als hätten die vielen Höhepunkte des Besuchs beim FCH nicht schon gereicht, traf die TSG-F-Jugend zum Abschluss auch noch auf Trainer Frank Schmidt, der sein Team an diesem heißen Sommertag nicht über den Trainingsplatz gescheucht hatte, sondern je eine Kraft- und Laufeinheit auf den Plan gesetzt hatte. Nach der Einheit gab es für die eh schon komplett beeindruckten TSGler noch Autogramme von „Schnatti“, Kevin Müller, Niklas Dorsch und Co. Besser geht’s nicht.

Vielen Dank an den 1. FC Heidenheim für diesen tollen Tag!



